

Main Echo vom 17.04.2013

Ein Glasbrunnen für die Dorfmitte

Gemeinderat: Pläne zur Neugestaltung des Wiesener Ortskerns vorgestellt - Erinnerung an Glashütten-Vergangenheit



Wiesen Die Dorfmitte von Wiesen soll schöner werden. Für die Neugestaltung des Ortskerns wurden in örtlichen Dorferneuerungskreisen seit längerem Ideen entwickelt und Pläne geschmiedet. Jetzt ist ein Projekt offenbar spruchreif: Aktuelle Pläne zur Neugestaltung einer Fläche im Mündungsbereich der Aschaffener Straße in die Hauptstraße legte Bürgermeister Gerhard Büdel am Montag im Gemeinderat vor.

Die Planentwürfe seien mit großer Mehrheit in der jüngsten Sitzung des Wiesener Dorferneuerungsvorstands abgesegnet worden, so Büdel.

Von dem mit Wohnhäusern umgebenen privaten Areal im Altortbereich habe die Gemeinde bereits das vordere, der Straße zugewandte Segment erworben. Es soll gepflastert werden. Ein alter Carport und eine dahinter stehende kleine Halle, die bislang einer Anwohnerin gehörten, sollen zuvor abgerissen werden.

Als Ersatz werde etwas weiter nach hinten versetzt ein zweiseitig geschlossener Doppelcarport gebaut, der weiterhin durch die Hofeinfahrt erreichbar ist.

Mit Baum und Sitzbank

Der neue Platz in der Ortsmitte soll neben dem Bürgersteig an der Straßenrundung mit einer Sandsteinwand abgegrenzt und mit einem kleinen Baum und einer Sitzbank aufgewertet werden. Als attraktiven und modernen Mittelpunkt haben sich die Dorfarchitekten ferner einen »Wiesener Glasbrunnen« ausgedacht. Dabei handele es sich, wie Bürgermeister Büdel nach Ideen des Planers Rainer Tropp erläuterte, um einen ovalen Sandsteinblock mit Glasausschnitt. Unter dem flaschengrünen Glasblock werde eine LED-Beleuchtung angebracht.



Wenig ansehnlich ist Wiesens Ortsmitte am Kreuzungsbereich Aschaffener Straße und Hauptstraße. Das soll sich nach Plänen der Dorferneuerung bald ändern. Ein Glasbrunnen soll an die Glashütten-Vergangenheit der Gemeinde erinnern. Foto: D.Pfaff

Das brunnenartige Gebilde, in das Wasser über ein Bogenrohr zuläuft, solle daran erinnern, dass es rund um die Spessartgemeinde einst Glashütten gab, so Büdel. Der bisherige, fast 25 Jahre alte und derzeit noch österlich geschmückte Dorfbrunnen werde indes abgebaut, hieß es. An dieser Stelle sollen künftig zwei weitere Sitzbänke vor einem Blumenbeet stehen. Die geschätzten Kosten für den öffentlichen Ausbau der Ortsmitte am Kreuzungsbereich Aschaffener-/Hauptstraße bezifferte Büdel auf 81 000 Euro.

Nach Abzug von Zuschüssen des Amtes für ländliche Entwicklung habe Wiesen etwa 44 000 Euro zu zahlen. Einer entsprechenden Vereinbarung zur Kostenbeteiligung zwischen der Teilnehmergeinschaft Wiesen in der Dorferneuerung und der Gemeinde stimmte das Ratsgremium am Montag einhellig zu.

Wenig ansehnlich ist Wiesens Ortsmitte am Kreuzungsbereich Aschaffener Straße und Hauptstraße. Das soll sich nach Plänen der Dorferneuerung bald ändern. Ein Glasbrunnen soll an die Glashütten-Vergangenheit der Gemeinde erinnern. Doris Pfaff